

- 2 Graf Johann I. von Sargans, erw. 1342 — 1399 (1400) ist cousin germain Bischof Hartmanns, er ist nämlich ein Sohn Rudolfs IV. von Sargans und letzterer ein Sohn des in Anm. 1 erwähnten Rudolf II.
- 3 Rudolf VII. von Werdenberg-Sargans, Dompropst zu Chur 1380 — 1440.
- 4 Johann II. von Sargans, erw. 1393 — 1405, Vater Rudolfs IX., Herr zu Löwenberg (bei Schleuis, Grb.).
- 5 Hugo VII. von Sargans, erw. 1393 — 1421, hatte keine legitimen Nachkommen.
- 6 Heinrich IX. von Sargans, erw. 1393 — 1447, seit 1423 auch als Herr zu Sonnenberg erwähnt. Die Herrschaft Sonnenberg (Nüziders) ist vom montfort'schen Gesamtbesitz abgezwertes werdenberg-sargansisches Gebiet, das 1342 (oben I / 1, Nr. 101) an die Vaduzer-Linie kam und beim Aussterben derselben, 1416, wieder an die Sarganser-Linie zurückfiel. Heinrichs IX. Söhne waren Wilhelm und Georg, welche Sonnenberg 1455 an Eberhart Truchsess von Waldburg verkauften. Zu Graf Georg beachte man die Titelüberschrift zu unserer Urkunde. Vgl. auch Krüger a. a. O., S. 365 — 368 und A. Ulmer, Die Burgen und Edelsitze Vorarlbergs und Liechtensteins (1925) S. 198 — 201.
- 7 Zur Verwandtschaft zwischen denen von Sargans-Vaduz und denen von Brandis s. oben Nr. 47, Anm. 5.
- 8 Die 24 Mark stellen den Jahreszins der weiter unten genannten 2000 Gulden dar.
- 9 Die vorliegende Urkunde setzt drei frühere voraus: Die Grafen Hartmann und Heinrich von Vaduz versetzen die Grafschaft Vaduz um 2000 Gulden gegen jährlich 24 Mark Zins an ihre Halbbrüder Wolhart und Ulrich Tüding von Brandis. — 2) Graf Johann I. von Sargans und Söhne stehen dem Bischof Hartmann gegenüber Wolhart und Ulrich Tüding von Brandis Bürge für die 24 Mark Zins. — In unserer Urkunde stellt nun Hartmann wieder die von Sargans sicher. — 3) Klaus von Biengen verpflichtet sich unter Umständen das Kapital von 24 Mark Zins an die von Brandis zu zahlen.
- 10 Klaus von Biengen (Bezirksamt Staufeu) wird 1422 als tot erwähnt. Er war seinerzeit sesshaft zu Breisach im Grossherzogtum Baden (vgl. Wartmann, Rätische Urkunden, Nr. 148 und 163, in Quellen zur Schweizer Geschichte X, 1891, S. 308 und 338).
- 11 Rudolf von Trostberg (Kt. Aargau), Dekan zu Chur 1388 — 1420.